

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT .....	9
1 EINFÜHRUNG: ZUR THEMATIK .....	11
1.1 Sehen.....	14
1.2 Urteilen .....	22
1.3 Sprechen und Handeln .....	32
HAUPTTEIL A: CONSCIENTIZAÇÃO – AUF DEM WEG ZUR SUBJEKTWERDUNG .....	39
2 BEWUSSTSEINSWERDUNG ALS DIALOGISCHER LERNVORGANG .....	39
2.1 Alphabetisierung gegen Armut und Unterdrückung .....	40
2.1.1 Nachdenken über Unterdrückung – Conscientização und Paulo Freire .....	40
2.1.1.1 Einheitspunkte von Wirken und Werk .....	45
2.1.1.2 Ausgangspunkte der Conscientização.....	53
2.1.2 Nachdenken über den Menschen – Paulo Freires Anthropologie.....	60
2.1.2.1 Sprach- und Themenfelder: Liebe, Glaube, Hoffnung .....	61
2.1.2.2 Gewalt als Mittel der Conscientização?.....	70
2.2 Alphabetisierung für ein Lesen der Wirklichkeit .....	78
2.2.1 Ort der Conscientização: Kulturzirkel.....	78
2.2.2 Prozess der Conscientização: Lesen der Wirklichkeit.....	87
2.2.3 Ziel der Conscientização: kritisches Bewusstsein .....	91
2.3 Alphabetisierung für ein „Mehr-Sein“ zum „Vollendet-Werden“ .....	93
2.3.1 Bündelung: Conscientização befähigt das Subjekt.....	99
2.3.2 Übergang: Conscientização fordert zur Unter- und Entscheidung .....	104

HAUPTTEIL B: MORAL DE DISCERNIMIENTO. DIE GEISTIG-GEISTLICHE DIMENSION DER UNTERSCHIEDUNGSFÄHIGKEIT .....	108
3 UNTERSCHIEDUNG(SFÄHIGKEIT). ENTSCHIEDEN FÜR DIE ARMEN .....	108
3.1 Das Subjekt unterscheidet, das Subjekt entscheidet.....	111
3.1.1 Loslösen und anhängen, wohin Gott will.....	122
3.1.2 Erkennen und deuten, was Gott will .....	132
3.2 Die Stimmen hören, die niemand hören will.....	138
3.2.1 Sensible Wahrnehmung: Die Schreie hören, die Schreienden sehen.....	146
3.2.1.1 Überhört und Übersehen – ethische Wahrnehmungsdefizite .....	146
3.2.1.2 Gehört und Gesehen – Subjektwerdung angesichts des armen Anderen .....	154
3.2.2 Geschulte Wahrnehmung: Die Götzen hören, die Götzen sehen.....	160
3.3 Aus Entscheidungen entsteht Befreiung.....	169
3.3.1 Die Freiheit entscheidenden Wählens .....	169
3.3.2 Die Vergewisserung göttlichen Wollens.....	175
3.3.3 Der Kontrast elenden Sterbens.....	180
3.3.4 Die Erfahrungen befreiender Wirklichkeit.....	185
3.4 Aus der Verheißung wächst Kritik.....	191
3.5 Aus der Reich Gottes Botschaft entsteht Wirklichkeit.....	198
3.6 Bündelung und Zwischenbilanz .....	206
4 OPTION FÜR DIE ARMEN. ENTSCHIEDEN GEGEN ARMUT .....	209
4.1 Begriff und Geschichte: zugunsten der Kirche der Armen .....	209
4.1.1 Lehramtliche Bezugsorte: „... vornehmlich die Kirche der Armen.“ .....	210
4.1.1.1 Konziliares: das Thema der Kirche der Armen .....	211
4.1.1.2 Postkonziliares: die Kirche der Armen und die Option für die Armen .....	214
4.1.2 Theozentrischer Bezugsort: „... weil Gott sie liebt!“.....	219
4.2 Subjekt und Option: zugunsten der Subjektwerdung des Armen .....	224

4.2.1	Medellín und die Conscientização: Die Kirche befähigt die Armen .....	225
4.2.1.1	Bildung – Subjektbildung.....	227
4.2.1.2	Subjektbildung – Conscientização .....	235
4.2.2	Puebla und die Conscientização: Die Kirche entscheidet sich für die Armen ....	241
4.3	Bündelung und Zwischenbilanz .....	248
<b>HAUPTTEIL C: MORAL DE SEGUIMIENTO. DIE PRAKTISCHE DIMENSION DER</b>		
	<b>ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT.....</b>	<b>252</b>
<b>5</b>	<b>PRAXIS DER OPTION FÜR DIE ARMEN .....</b>	<b>255</b>
5.1	Christozentrische Option: An Jesus Christus scheiden sich Geister.....	255
5.1.1	Jesus Christus war Mensch als Armer unter Armen.....	255
5.1.2	Der Christ entscheidet sich fundamental für ihn .....	264
5.2	Präferentielle Option: eine Frage zur Ausrichtung der Moraltheologie .....	271
5.2.1	Ein präferentielles moralisches Kriterium.....	272
5.2.2	Eine weitreichende moralische Option.....	281
5.3	Bündelung und Zwischenbilanz .....	291
<b>6</b>	<b>MORAL DER NACHFOLGE. ... SEIN LEBEN UM MEINETWILLEN VERLIERT ... .....</b>	<b>295</b>
6.1	Im Zentrum christlicher Moral und an der Grenze jeder Theologie.....	298
6.1.1	Wer nachfolgt, weiß um Widerstand.....	299
6.1.1.1	Erster Zugang: Vereinzelt konziliare Hinweise .....	300
6.1.1.2	Zweiter Zugang: Ignatianische Nachfolge in Glaube und Gerechtigkeit .....	306
6.1.1.3	Konsequenter Zugang: Nachfolge und Konflikt.....	320
6.1.2	„Sich inkarnieren“: Praxisweg der Option für die Armen.....	326
6.1.2.1	„Sich inkarnieren“, um den Konflikt zu beheben .....	331
6.1.2.2	„Sich inkarnieren“ als Anwalt der Armen .....	335
6.2	Aktive Nachfolge, aktives Zeugnisgeben und passives Martyrium .....	342
6.2.1	„... um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert“ .....	349
6.2.1.1	Vom Zeugnis des Märtyrers.....	351

6.2.1.2	Vom Martyrium als Zeugnis von Glaube und Gerechtigkeit .....	360
6.2.1.3	Von der tiefsten und letztgültigen Subjektentscheidung .....	368
6.2.2	Wo Zeugnis gegeben wird, wird das Evangelium verkündet .....	377
6.2.2.1	Personale Bezeugung des Evangeliums .....	377
6.2.2.2	Personale Bezeugung durch radikale Nachfolge .....	381
6.3	Bündelung .....	388
ZUSAMMENFÜHRUNG: „ER FORDERT UNS DAMIT AUF, SEINE GEGENWART IN SEINEN BRÜDERN, DEN ARMEN, ZU ERKENNEN“ (KKK 2449) .....		
		396
7	DIE ARMEN, DAS SAKRAMENT CHRISTI .....	396
7.1	Die Gegenwart Christi in den Armen .....	396
7.1.1	Die theologische Bedeutung der Rede vom Weltgericht .....	397
7.1.2	Evangelizari a pauperibus .....	402
7.2	Die ganze Tradition der Kirche erkennt ... ..	408
7.2.1	... in den Armen das Sakrament Christi .....	409
7.2.2	... in perfekt analoger und mystischer Korrespondenz zur Eucharistie .....	415
7.2.3	Die ausdrückliche Würdigung „befreiender Theologie“ .....	421
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....		425
LITERATURVERZEICHNIS .....		427